

Kombination Fernwärme/Erdwärme Gumpendorfer Straße

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf und der SPÖ Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23.03.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (insbesondere MA 20) ersuchen, die notwendigen Schritte zu setzen, um sicherzustellen, dass im Zuge der Umgestaltung der Gumpendorfer Straße keine Potenziale zur energieeffizienten Wärmebereitstellung mittels lokaler Erd- und Abwärme sowie zur Kühlung/Temperierung im Rahmen von Anergienetzen ungenutzt bleiben. Das bedeutet:

- Erhebung des Potenzials an Erdwärme und lokale Abwärmenutzung
- Bewusstseinsbildung und Interessenserhebung unter Immobilieneigentümer*innen und Bewohner*innen
- Planung und bei positiven Ergebnissen Realisierung sowohl von Fernwärme, als auch von Erdwärme bzw. Anergienetz in Synergie

Begründung

Im soeben veröffentlichten Konzept „Raus aus Gas - Wiener Wärme und Kälte 2040“ sind folgende Punkte als Teil der Umsetzung genannt:

- Fernwärme im dicht verbauten Gebiet
- Niedertemperatur-Wärmenetze zur Reduktion der Spitzenleistung, die aus dem Fernwärmenetz benötigt wird (S. 56)
- Erdsonden im öffentlichen Raum (S. 61)
- Kombination von Energieinfrastrukturausbau (inklusive Nutzung von Vor-Ort-Energie) und Straßenneugestaltungen (S. 66)
- Saisonale Speicherung von sommerlichen Wärmeüberschüssen z.B. in Erdsondenfeldern anstelle der weiteren Aufheizung des urbanen Raums durch Klimaanlage (S. 32)

Die Umgestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine einmalige Gelegenheit, diese wichtigen Punkte der Strategie im Bezirk zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen.

In der Gumpendorfer Straße und den unmittelbar benachbarten Baublöcken gibt es 115 Gebäude, die keine gegliederte Altbaufassade aufweisen und sich somit gut für eine thermische Sanierung und damit für eine Niedertemperaturheizung eignen. Darunter sind 14 Gemeindebauten sowie öffentliche Gebäude (siehe Anhang). Da die Fernwärme zurzeit mit rund 60% Gas (Kraft-Wärme-Kopplung [KWK] und direkte Heizwerke) betrieben wird, ist für eine Dekarbonisierung jedes erdenkliche Potenzial zu nützen. Verglichen mit KWK mit „grünem Gas“ kann Erdwärmennutzung mindestens 10 Jahre früher zur Dekarbonisierung und zur Unabhängigkeit von Russland und anderen Gaslieferanten beitragen. Im Gegensatz zu Fernwärme und Fernkälte können Anergienetze auch gegen die sommerliche Überhitzung des öffentlichen Raums genutzt werden (Heat Harvesting / Asphaltkollektoren) und diese Wärme im Winter zum Heizen nutzbar machen.

Anhang

Liste der Gebäude ohne gegliederte Altbaufassade in der Gumpendorfer Straße und ihrer nächsten Umgebung

- Gumpendorfer Straße 13, 19, 39, 40-42 (Gemeindebau), 57, 59-61 (Gemeindebau), 62 (Gemeindebau), 63b, 63c, 63e, 69, 78, 83-85, 89, 99, 102, 104 (Gemeindebau), 113, 115, 116, 119, 121, 122, 123, 126, 128, 137, 139, 140, 141, 157
- Brauergasse 3, 4 (Gemeindebau) sowie 6-8
- Amerlingstraße 6 (Schule, ggf. weitere für Erdsonden geeignete Parkplatz- und Grünflächen)
- Barnabitengasse 4
- Brückengasse 3, 6, 8, 12
- Damböckgasse 5 (Gemeindebau) und 4 - Rückseite Mariahilfer Straße 77 (hier geringste Entfernung Gumpendorfer Straße - Mariahilfer Straße, ggf. Potenzial zur Einbeziehung von Geschäften und Lokalen an der Mariahilfer Straße)
- Dominikanergasse: alle Häuser von 1 bis 8 sowie 11
- Esterhazygasse 8 (Gemeindebau), 9 und 14
- Fillgradergasse 7 sowie 17-21 (Gemeindebau)
- Gfronnergasse 2, 3, 6, 11 und 13
- Hornbostelgasse 1, 3, 4, 5, und 8-10 sowie 11

- Grabnergasse 11-13 (Gemeindebau)
- Hirschengasse 8, 9, 10
- Kaunitzgasse 11-15 (Gemeindebau)
- Königseggasse 6-8
- Kopernikusgasse 3, 8, 9-11
- Laimgrubengasse 7, 8, 9, 10, 13, 15
- Liniengasse 1, 5, 6, 7, 27 sowie 41 (nur die besonders nahe der Gumpendorfer Straße gelegenen Teile der Liniengasse betrachtet)
- Marchettigasse 16 (Gemeindebau)
- Meravigliagasse 6
- Millergasse 3, 5, 10 plus Gebäudekomplex der Barmherzigen Schwestern
- Schadekgasse 10
- Sonnenuhrgasse 6, 7, 8
- Stiegengasse 4, 6, 7, 10
- Wallgasse 4, 6 (Gemeindebauten) und 5, 7, 8, 12 sowie 15
- Webgasse 8, 9 und 13
- Windmühlgasse 11, 22 und 28

Joachim Thaler